

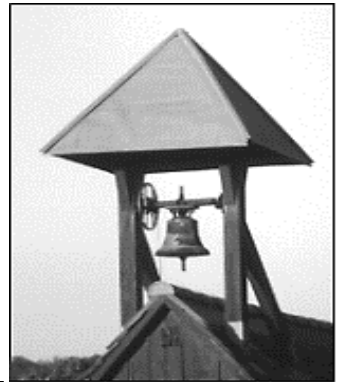
# Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
HEILIGKREUZ-  
OBERFLOCKENBACH

1/2019  
Dezember  
bis Februar



## Inhalt:

Grußwort .....	3
Änderungen ab 1. Advent...	4
Erntedank.....	5
Gemeindefest Ripp.....	6
Frauenfrühstück.....	7-9
Kirchenchöre.....	10-12
Kindergarten.....	13-14
Kindergottesdienst.....	15
Gottesdienste.....	16-18
Bastelkreis Oberfl. ....	19
Kirchengemeinderat.....	20
Ökumene.....	22-23
Brot für die Welt.....	24
Jahreslosung.....	25
Jugendseite.....	26
Kinderseite.....	27
Veranstalt./Spenden.....	28
Lebensschritte.....	30
Impressum/Adressen.....	31
Predigtreihe.....	32



*Weihnachten*

Licht  
Freude  
Staunen  
Hoffnung  
Zuversicht  
und Frieden

Gott, du Grund der Freude,  
du hast durch die Geburt Jesu  
einen hellen Schein  
in unsere dunkle Welt gegeben.  
Hilf, dass dieses Licht  
auch uns erleuchtet.  
Lass es widerstrahlen in allem,  
was wir tun.

Quelle: EG

**RS · Schollenberger**



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

**Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen**



**Die  
Continentale**

mehr als eine Versicherung

**Bezirksdirektion**

**Wolfram Fath**

**Großsachsener Str. 17**

**Weinheim / Oberflockenbach**

**Telefon: 06201/23444/5**

**Telefax: 06201/23485**

**Hier**

**Werbung in eigener  
Sache machen?**

Sie erreichen damit  
von Wünschmichelbach  
bis Heiligkreuz mehr als  
die Hälfte aller  
Haushalte – über 1.000!  
Bitte wenden Sie sich  
ans Pfarramt.  
Tel. 06201 / 51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach  
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

**Claudia Clary**

**Steuerberaterin**

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

## Baum des Lebens

Liebe Leserinnen und Leser,



der Baum des Lebens ist ein Traumbild der Bibel.

Denn paradiesisch ist es bei Gott zu sein. Das ist wie der Platz unter dem Christbaum, von dem keiner mehr weg will, weil es Süßigkeiten und Nettigkeiten gibt - und Geschenke auch.

Und weil dieser Abend Geborgenheit und Frieden schenken will.

Der immergrüne Baum im weihnachtlich geschmückten Wohnzimmer erinnert an die beiden Bäume im Paradies. Die roten Christbaumkugeln stehen für die reifen (Granat)Äpfel, denen Eva einst nicht widerstehen konnte.

Zwei geheimnisvolle Bäume wuchsen im Paradiesgarten. Wer von dem einen kostete, sollte die Fähigkeit erwerben, gutes von schlechtem Handeln unterscheiden zu können. Wer von dem Baum daneben aß, sollte gar unsterblich werden. Von welchem Apfel würde man lieber kosten wollen? Vom Baum des Lebens kann man naschen. Paradiesisch ist in der Bibel: in Gottes Garten aufzuwachsen und so pralles Leben zu spüren, ganz ohne die Angst zum Scheitern.

Den Paradiesgarten des Anfangs haben wir verloren, unsere Welt gleicht keinem Paradies. Dafür gibt es viel zu viel Feindseligkeit.

Es ist das Ziel, das die Bibel in Aussicht stellt, das sie begehrt: Wieder in den friedlichen Garten zurück zu kehren.

Wir sind noch lange nicht am Ziel. Wir können die Kraft, die uns umgibt, weder anfassen, noch sehen. Wir können seine Kraft vielleicht spüren, wie die Sonne auf unserem Gesicht. Wir können mit Hilfe der Geschichten, die Jesus uns erzählte Gottes Spuren erahnen - in der Welt um uns herum und im eigenen Leben.

Wir werden unser Leben lang auf dem Weg sein, seine Spuren zu suchen. An Weihnachten werden die Kinder in Heiligkreuz die Weihnachtsgeschichte spielen und uns eine neue Spur legen. Der Kirchenchor wird in Oberflockenbach das Fest zum Klingen bringen. Die KonfirmandInnen stellen Bilder von Bäumen des Lebens aus - manche ganz schön modern, andere offensichtlich apfelbaumgrün (*die einen Konfis mit Stolz, die anderen mit Skepsis über das eigene Kunstwerk*) - und stellen uns die Frage: Wo suchst du Gott? Etwa unterm Weihnachtsbaum? In der behaglichen Wohlfühlase? Oder mitten in den ungeklärten Fragen des Lebens? Er lässt sich finden. Darauf hoffe ich.

Besinnliche Weihnachten uns allen,

*Ihre Pfarrerin Vera Schleich*

## **Frische Predigttexte und Lieder im neuen Kirchenjahr**

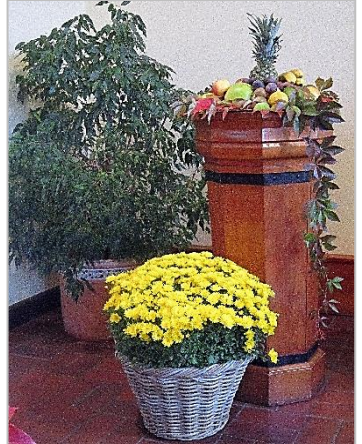
Am 1. Advent tritt in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Eine mehrjährige Revision der bisherigen Ordnung ist vorausgegangen. Eine solche Ordnung regelt, welcher biblische Text oder welche biblischen Texte in den Gottesdiensten als Schriftlesungen vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung die Gebetspsalmen für die Gemeinde, die Sprüche der Woche bzw. des Tages und die Halleluja-Verse. Und, nicht zu vergessen, Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen bzw. Festtagen verbunden sind. (...)

In der neuen Ordnung gibt es eine spürbare Änderung: In den Predigtjahren wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab. Diese Erleichterung für Predigende und Hörende wurde möglich durch die Verdoppelung der alttestamentlichen Texte. Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus. Vor allem der christlich-jüdische Dialog hat zu einer neuen Hochschätzung des Alten Testaments in allen seinen Teilen geführt. Aber natürlich gibt es auch weitere Änderungen: mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Die Gebetspsalmen für die gottesdienstliche Gemeinde sind durchgesehen und z.T. neu bestimmt und zugeschnitten worden. Und jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Im Kirchenjahr endet künftig die Weihnachtszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z.B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

In unserer Gemeinde werden die neuen Predigttexte ab dem 1. Advent zu hören sein. Mit den neuen Liedern wird es noch eine Weile dauern. Die Nachfrage nach dem neuen Liedanhang ist so groß, hört man, dass es zu Lieferengpässen kommen kann.

*(Quelle: Auszug aus VELKD Publikationen/ Perikopenrevision)*



*Ev. Kirche Oberflockenbach: Erntedank / Bilder: Manfred Rathgeber  
Herzlichen Dank an Kirsten Imschweiler, Karoline Sauer und Heide Maser  
für die wunderschöne festliche Dekoration des Altars.*

## In der Keltensteinhalle

### Erfolgreiches Fest der Kirchengemeinde

Mit Begrüßungsworten von Pfarrerin Vera Schleich an die zahlreichen Gäste in der wunderschön geschmückten Keltensteinhalle Rippenweier begann ein unterhaltsamer Nachmittag der ev. Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach.



Pfarrerin Schleich dankte allen Kuchen- und Tombolaspendern sowie den Helferinnen und Helfern für deren Engagement. Auf die Gäste wartete ein reichhaltiges Buffet mit selbstgebackenem Kuchen und Waffeln sowie eine reich bestückte Tombola mit Allerlei für Groß und Klein.

Den musikalischen Auftakt übernahmen die Kindergottesdienstkinder Heiligkreuz mit zwei Liedbeiträgen und ernteten dafür großen Applaus. Die „Kigo-Kinder“ verabschiedeten im Anschluss unter großem Applaus Nina Ostovic aus dem Leitungsteam und Finya und Felicitas, die nun Konfirmandinnen sind. Der Frauenchor Salto Vocale des MGV Rippenweier reihte sich musikalisch ein, gefolgt vom ev. Kirchenchor Heiligkreuz und dem Männerchor des MGV Rippenweier. Den musikalischen Abschluss des Nachmittags bildete dann der ev. Kirchenchor Oberflockenbach.

Zum ersten Mal gab es einen Basteltisch, der von den Kindern sehr gut angenommen wurde. Begeistert beklebten die Kinder mit Papieren und Glitzersteinen Marmeladengläser und fertigten daraus wunderschöne Windlichter. Schön zu sehen war, wie die Älteren den Jüngeren geholfen haben.

Eine Besonderheit war ein Verkaufsstand mit Eine-Welt-Produkten zugunsten der ökumenischen Aktion "Miteinander Teilen - Gemeinsam Handeln", der von ehemaligen Konfirmanden betreut wurde. *Anja Blänsdorf*

**Der Reinerlös des Gemeindefestes beträgt 1.152,35 Euro und ist für Aufgaben in der Gemeinde bestimmt.**

#### ANDERS GESAGT:

## GOTTESDIENST

Gott dient den Menschen.

Sie werden schön, weil ihnen seine Liebe begegnet.

Das Segenslicht seines Antlitzes liegt auf ihren Gesichtern.

Sie gehen aufrechter als vorher.

In ihnen summt langlebig ein Lied.

Sie haben geschmeckt, wie freundlich er ist.

Himmlicher Frieden pocht als Herzschlag in ihnen.

Seine Treue tragen sie durch die Kirchentüren hinaus in ihre Stadt.

## Vortrag beim Frauenfrühstück 100 Jahre Frauenwahlrecht

Die Frühstücksfrauen mit Renate Filsinger luden ein und verwöhnten mit einem herbstlichen reichhaltigen Frühstück. Eva Zimmermann (tätig bei der Frauenarbeit in Baden) referierte über das Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ und zeigte auf, was in dieser Zeit passierte und geschafft wurde.

Am 12.11.1918 gab es einen Aufruf an das deutsche Volk mit einem Regierungsprogramm, worin alle Frauen und Männer ab 20 Jahren wahlberechtigt sind. 1919 gehen die Frauen erstmals zur Wahl mit einer Beteiligung von 12 Prozent.

Schon vor 1918 gab es Bestrebungen, der Frau mehr Rechte zu geben, z.B. wurde 1865 in Leipzig der erste allgemeine Frauenverein gegründet, 1878 kam eine Novelle zum Mutterschutz, 1893 das erste Mädchengymnasium in Karlsruhe, ab 1901 durften Mädchen in höhere Jungenschulen und 1908 gab es Frauen in politischen Vereinen. 1910 begründete Clara Zet

tschen den 1. internationalen Frauentag und 1916 wurde der evangelische Frauenverband für die Innere Mission aus der Taufe gehoben.

Nach 1918 wurde Margarethe v. Wrangell 1923 als 1. ordentliche Professorin in Hohenheim bei Stuttgart bestellt.

Von 1933-1949 gab es nur ein Passivwahlrecht, Frauen wurde die Möglichkeit zur Zulassung der Habilitation genommen; außerdem Erwerbseinschränkung für verheiratete Frauen, Numerus clausus für Studentinnen, was später etwas gelockert wurde.

Der internationale Frauentag wurde zum Muttertag, der später wegen der Nazis umstritten war, obgleich es ihn schon vorher in den Staaten gab.

1949 Art.3 des Grundgesetzes: Männer und Frauen sind gleichberechtigt

1950 wird die „Zölibatsklausel“ aufgehoben, wonach Beamtinnen entlassen werden, wenn sie heiraten

1952 Mutterschutzgesetz

1961 Antibabypille

1961 wird Elisabeth Schwarzhaupt 1. Bundesministerin



1970 Heide Kast 1. Pfarrerin in der evangelischen Landeskirche  
1971 gibt es eine Empfehlung, Frauen im öffentlichen Dienst zu beschäftigen  
1971 374 Frauen bekennen sich in einer Selbstbeziehungskampagne (Stern) zu „Wir haben abgetrieben“  
1972 Annemarie Renger wird die erste Präsidentin des Deutschen Bundestages  
1979 Mutterschaftsurlaub zusätzlich zur Schutzfrist  
1980 2. Weltfrauenkonferenz in Kopenhagen: Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau  
1986 Rita Süßmuth wird 1. Bundesfamilienministerin  
1993 Heide Simonis wird 1. Ministerpräsidentin  
1996 Rechtsanspruch auf Kitaplatz ab Vollendung des 3. Lebensjahres  
2013 Rechtsanspruch auf Kitaplatz ab Vollendung des 1. Lebensjahres  
1997 Strafgesetzbuch §177: Vergewaltigung in der Ehe strafbar  
2001 Europ. Gerichtshof entscheidet: Frauen dürfen Dienst an der Waffe tun  
2002 Gewaltschutzgesetz  
2006 Gesetz gegen Psychoterror  
2005 Angela Merkel 1. Bundeskanzlerin  
2010 Telekom hat als 1. Unternehmen eine Frauenquote von 30 Prozent  
2014 Mütterrente Teil des Rentenpaketes  
2015 Einführung des Elterngelds/Plus  
Fazit: Es muss noch einiges gemacht werden. Unser Parlament ist zu männlich. In der EU ist die Gleichstellung der Frau auf Platz 12 (nicht ganz der neueste Wert). Frankreich, Schweden stehen besser da. Ein großes Problem ist die Bezahlung der Frauen. Sehr oft verdienen sie in gleichen Positionen weniger als ihre männlichen Kollegen. Es gibt einen „Equal pay day“ mit einem bestimmten Datum, das sich jedes Jahr ändert und mit diesem Tag anzeigt, wie lange eine Frau im Durchschnitt umsonst gearbeitet hat, z.B. 12.3., also bis dahin unbezahlt.  
Dank an die Referentin, Dank an die Frühstücksfrauen. *Inge Bartsch*

## Herzliche Einladung

zu einer Abendveranstaltung der Frühstücksfrauen am  
Mittwoch, 28. November, 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
zum Thema: „**Heimatgeschichten**“ mit Franz Piva.

Eintritt € 5,00 inkl. Getränke und Snacks.

Anmeldung bei: Gudrun Schmitt, Tel. 21010

Hilde Weygoldt, Tel. 57107

# Einladung zum Frauenfrühstück



*Ob Jung - ob Alt, ob Groß - ob Klein,  
wir laden Frauen aller Konfessionen  
herzlich ein.*

**Mittwoch, 16.01.2019, 9.00 Uhr**  
**Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Thema:  
**Körpersprache**  
**unsere**  
**Hauptsprache?**

Referentin: **Helga Wolpert**  
Dipl. Pädagogin

**Verbindliche Anmeldung** erbitten wir  
bis **zum MONTAG, 11.JANUAR 2019** bei:

Gudrun Schmitt: Tel. 21010

Renate Filsinger: Tel. 844344

Karoline Sauer: [karolinesauer@web.de](mailto:karolinesauer@web.de)



Beitrag für Frühstück  
und Auslagen 6,00 Euro

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde  
Heiligkreuz-Oberflockenbach

## Ein Tag voller Höhepunkte Ausflug des ev. Kirchenchors Heiligkreuz in die Pfalz

Die Pfalz war das Ziel eines wunderschönen „Sommer-Ausflugstages“ im Oktober, den die Sängerinnen des evangelischen Kirchenchors Heiligkreuz mit ihren Gästen erlebten. Die stellvertretende Obfrau Sonja Rupp begrüßte die Teilnehmer, und mit dem Lied „Lobet den Herren, alle, die ihn ehren“ begann ein guter Tag.



Zunächst fuhr die fröhliche Schar nach Edenkoben, wo der Chor den Gottesdienst mit dem Choral „Die Himmel erzählen“, dem Hymnus „Kommt, lasst uns anbeten den Herrn unsrer Welt“ und Mendelssohn-Bartholdys „Hebe deine Augen auf“ den Gottesdienst musikalisch mitgestaltete. Nach dem Gottesdienst wurde die Reisegruppe zum Kirchkaffee eingeladen, wobei sich angelegte Gespräche entwickelten. Nach einem kleinen Fußmarsch traf man sich dann in einem herrlich gelegenen Biergarten, wo das Orga-Team des Chors mit einem reichlich bestückten Picknick-Buffer verwöhnte. Selbst auf die gewohnten „Sonntagssüßigkeiten“ verschiedenster Art musste man nicht verzichten. Danach brachte der Bus die fröhliche Schar in den berühmten Weinort St. Martin, wo die Gruppe zu einer außerordentlich lehrreichen Führung durch den dortigen Bibelgarten erwartet wurde. Beeindruckend, mit welchem unglaublichem Hintergrundwissen die jeweiligen Pflanzen und Bäume und mit Bezug zur jeweiligen Bibelstelle übermittelt wurden. Die etwa einstündige Führung durch den versierten Biologen verging wie im Fluge. Nach einer Kaffee- bzw. Eispause traf sich die Reisegruppe zum Abschluss des Tages zu einer Weinprobe in einem der unzähligen Weingüter von St. Martin. Dank der wunderbaren Reiseleitung und hervorragenden Vizedirigentin Susanne Ernst bleibt eine schöne Erinnerung an einen besonderen Tag, was auch Sonja Rupp in ihrer Dankesrede zum Abschluss des Tages zum Ausdruck brachte. Diesem Dank schloss sich Obfrau Sarah Rückert an. Der Reisetag war im Vorfeld von der Kulturreferentin des Chors, Anja Blänsdorf, bis ins Detail geplant worden.

(a.w.)



*Der evangelische Kirchenchor  
Heiligkreuz lädt ein zum  
Adventssingen*



*am 13.12.2018 um 19:00 Uhr*



*in der evangelischen Kirche Heiligkreuz*



## Kirchenchor Oberflockenbach Geburtstagsständchen im Überwald

Zum 80. Geburtstag von Helga Werner am 19. September war der ev. Kirchenchor Oberflockenbach zu Gast in Waldmichelbach. Die Jubilarin war jahrelang aktives Mitglied im Chor und lebt seit geraumer Zeit bei ihrer Tochter Sabine im hessischen Odenwald. Der Chor, unter Leitung von Gunter Katzenmaier, sang dem Geburtstagskind ein Ständchen. Helga Werner freute sich sehr über den Besuch aus der alten Heimat und lud den Chor zu Kaffee und Kuchen und anschließendem Grillen ein.

## Ehrungen für langjährige Treue

Anlässlich des Erntedank-Gottesdienstes am 7. Oktober konnten zwei verdiente Mitglieder des Kirchenchores Oberflockenbach in der festlich geschmückten Kirche geehrt werden.



Ellen Knappenschneider und Gerlinde Schollenberger. singen seit nunmehr 40 Jahren im Chor. Ellen Knappenschneider ist mit ihrer Altstimme unverzichtbar. Sie war im Verwaltungsrat acht Jahre als Schriftführerin sowie vier Jahre als Beisitzerin tätig. Gerlinde

Schollenberger singt ebenfalls im Alt und ist ebenso eine feste Größe im Chor und gehörte fünf Jahre dem Verwaltungsrat an. Beide Jubilarinnen genießen ein hohes Ansehen und bleiben hoffentlich der Chorgemeinschaft noch recht lange erhalten. Mit einer Urkunde und einem wunderschönen rosa Blumenstrauß bedankte sich Obfrau Uschi Ordelheide bei Ellen und Gerlinde für die jahrelange Treue zum Chor.

## Musikalische Christvesper am Heiligen Abend

In der Christvesper am Heiligen Abend (17.30 Uhr) bringt der Kirchenchor u.a die Kantaten „In dulci Jubilo“ von Dietrich Buxtehude und „Ihr lieben Hirten fürchtet euch nicht“ von Andreas Hammerschmidt unter musikalischer Begleitung zur Aufführung.

Es musizieren: Uta Katzenmaier (Querflöte), Annette Kraft (Violine), Hildegard Spaan (Violoncello) und Martina Jochim (Orgel); Leitung: Gunter Katzenmaier. An die Gemeinde ergeht herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst.

*Heidrun Schmitt*

# Unser Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2018/2019



**Oben von links:** Julia Göhrig, Jan Flick, Marlen Schwabach, Carina Vetter, Max Lorczyk, Ekaterina Müller

**Unten von links:** Susanne Gutwein, Tina Cielke

## Neu im Kindergarten Löwenzahn

Wir freuen uns, Nicole Dexler (seit September) in der roten Gruppe als Vollzeitkraft begrüßen zu dürfen, sowie Rebekka Zech (seit Oktober) in der blauen Gruppe.

Herzlich willkommen bei uns.



## Einladung

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem

Weihnachtsgottesdienst

**am Freitag, dem 14.12.18 um 17.00 Uhr**

in die evangelische Kirche in Oberflockenbach einladen.

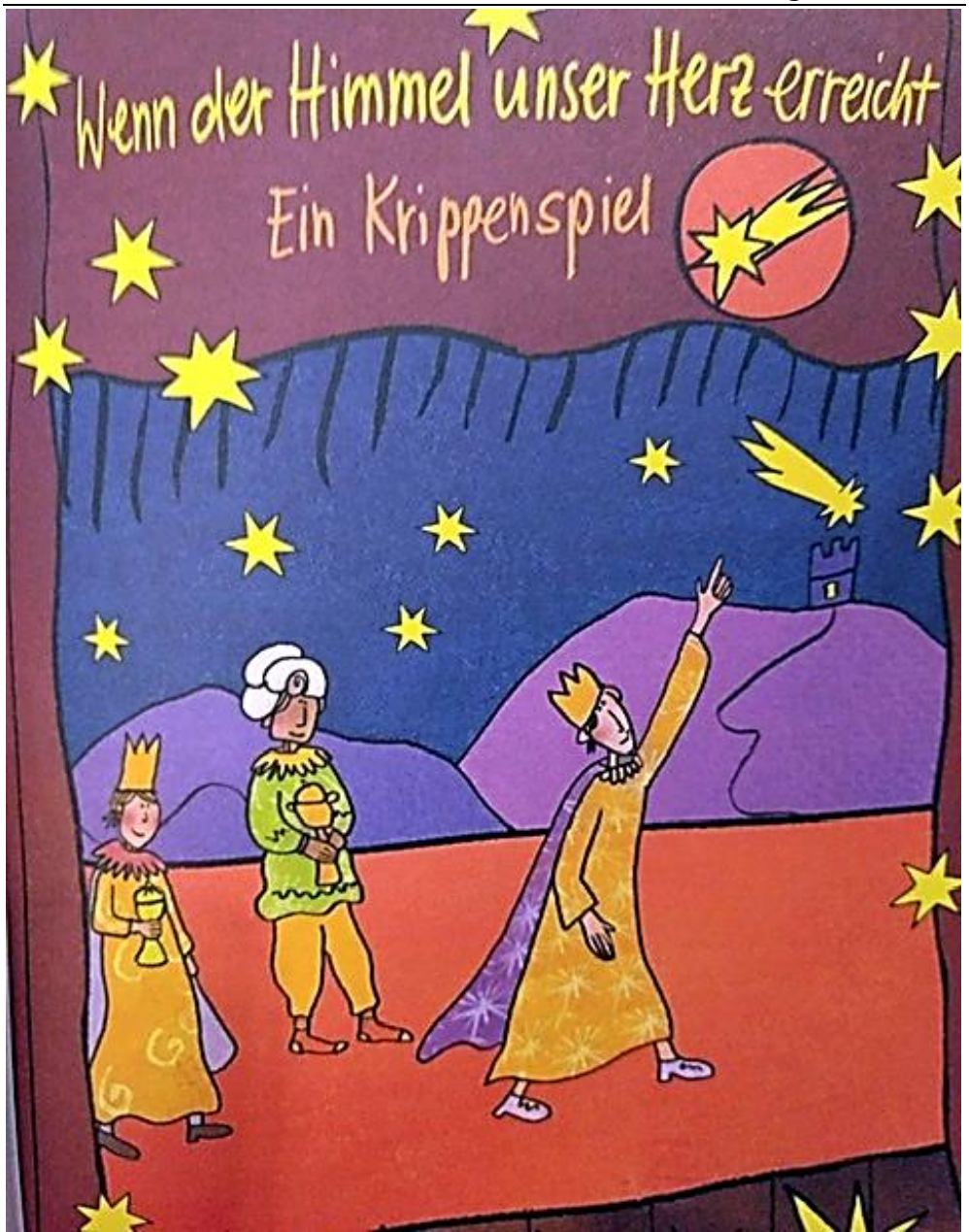
Im Anschluss daran lädt Sie der Elternbeirat zum gemütlichen Beisammensein ein.

Die Kinder, die Erzieherinnen und der Elternbeirat des ev. Kindergartens Löwenzahn freuen sich auf Ihr Kommen.



Da sie den  
**Stern** sahen,  
wurden sie **hocherfreut**.

MONATSSPRUCH  
DEZEMBER 2018



Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Krippenspiel am Heiligen Abend um 15:30 Uhr in der evangelischen Kirche zu Heiligkreuz.

*Das Kigo-Team*

## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

02.12. **Oberflockenbach** <sup>1.Advent</sup>

**09.30** Gottesdienst mit Abendmahl (*Pfr.i.R. Rupp*)

09.12. **Heiligkreuz** <sup>2.Advent</sup>

**09.30** Gottesdienst mit Taufgelegenheit (*Pfrin. Schleich*)

Mitwirkung von QUINTA VOX

*Das Ensemble lässt historische Instrumente (Serpent, Dulzian, Zink, Renaissancetrompete und Pommer) erklingen.*

*anschl. GEMEINDEVERSAMMLUNG*

13.12. **Heiligkreuz**

Do **19.00** ADVENTSSINGEN des Kirchenchors Heiligkreuz

14.12. **Heiligkreuz**

Fr **17.00** Adventsandacht des LionsClub Weinheim (*Pfr. Rohland*)

**Oberflockenbach**

**17.00** Gottesdienst Kindergarten LÖWENZAHN : „Alle Kinder dieser Erde ..... auf dem Weg nach Jerusalem“

*anschl. gemütliches Beisammensein in der Kirche (Elternbeirat)*

16.12. **Oberflockenbach Dietrich-Bonhoeffer-Haus** <sup>3.Advent</sup>

**17.00** ökumen. Taizé - Gottesdienst

*(Gem.Ref. Mihlan-Penk & Pfrin. Schleich)*

20.12. **Heiligkreuz**

Do **10.30** Gottesdienst Grundschule Rippenweier

**Oberflockenbach Herz-Jesu-Kirche**

**11.00** Gottesdienst Theodor-Heuss-Grundschule

23.12. **Heiligkreuz** <sup>4.Advent</sup>

**09.30** Gottesdienst. Gesang Fr. Susanna Pohl (*Pfrin. Schleich*)

24.12. **Heiligkreuz** <sup>Heilig Abend</sup>

Mo **15.30** Gottesdienst mit Krippenspiel. KIGO (*Pfrin. Schleich*)

**Oberflockenbach** <sup>Heilig Abend</sup>

**17.30** musikalische Christvesper mit Kirchenchor im Zusammenspiel mit Streichern (*Pfrin. Schleich*)

- 
- 25.12. **Heiligkreuz** 1. Weihnachtsfeiertag  
Di **09.30** Gottesdienst mit Abendmahl (*Pfr.i.R. Rupp*)  
Mitwirkung Kirchenchor
- 26.12. **Oberflockenbach** 2. Weihnachtsfeiertag  
Mi **09.30** Gottesdienst mit Abendmahl (*Pfr.i.R. Stiebahl*)
- 30.12. **kein Gottesdienst** 1. Sonntag n.d. Christfest
- 31.12. **Oberflockenbach** Silvester  
Mo **18.00** Gottesdienst mit Abendmahl (*Pfrin. Schleich*)  
Mitwirkung Kirchenchor. Gesang Fr. Susanna Pohl
- 01.01. **Heiligkreuz** Neujahr  
Di **17.00** Gottesdienst. (*Dekanin Pfrin. Lehmann-Etzelmüller*)  
Mitwirkung Kirchenchor
- 06.01. **Oberflockenbach** Epiphantias  
**09.30** Gottesdienst (*Pfr.i.R. Rupp*)
- 10.01. **Oberflockenbach Kindergarten Löwenzahn**  
Do **10.00** Kindergartenandacht
- 13.01. **Heiligkreuz** 1.So.n. Epiphantias  
**09.30** Gottesdienst (*Pfrin. Schleich*)
- 19.01. **Oberflockenbach Herz-Jesu-Kirche**  
Sa **16.00** ökumen. Gedenkgottesdienst  
der Oberflockenbacher Vereine (*Pfrin. Schleich & Pfr. Sailer*)
- 20.01. **Oberflockenbach** 2.So.n. Epiphantias  
**09.30** Wo die Liebe hinfällt.... Predigtreihe zu Liebesgeschichten in  
der Bibel (*Pfr. Rohland*)
- 24.01. **Oberflockenbach Kindergarten Löwenzahn**  
Do **10.00** Kindergartenandacht
- 27.01. **Heiligkreuz** 3.So.n. Epiphantias  
**09.30** Wo die Liebe hinfällt.... Predigtreihe zu  
Liebesgeschichten in der Bibel (*Pfrin. Dr. von Kloeden*)

- 03.02. **Oberflockenbach** 4. So.n. Epiphania  
**09.30** Gottesdienst (*Pfr.i.R. Rupp*)
- 10.02. **Heiligkreuz** Letzter So.n. Epiphania  
**09.30** Wo die Liebe hinfällt.... Predigtreihe zu Liebesgeschichten in der Bibel (*Pfrin. Schleich*)
- 17.02. **Oberflockenbach** Septuagesimae  
**09.30** Wo die Liebe hinfällt.... Predigtreihe zu Liebesgeschichten in der Bibel (*Pfrin. Dr. Schmidt*)
- 21.02. **Oberflockenbach Kindergarten Löwenzahn**  
 Do **10.00** Kindergartenandacht
- 24.02. **Heiligkreuz** Sexagesimae  
**09.30** Gottesdienst mit Taufgelegenheit (*Pfrin. Schleich*)
- 01.03. **Oberflockenbach Dietrich-Bonhoeffer-Haus**  
 Fr **19.00** ökumen. Weltgebetstag
- 03.03. **Heiligkreuz** Estomihi  
**09.30** Gottesdienst (*Pfr.i.R. Rupp*)
- 10.03. **Oberflockenbach** Invokavit  
**09.30** Gottesdienst (*Pfr.i.R. Stiebahl*)

Monatsspruch  
 Januar 2019

MEINEN BOGEN HABE ICH GESETZT  
 IN DIE WOLKEN;  
 der soll das Zeichen sein des Bundes  
 zwischen mir und der Erde

Genesis 9,13

**Taufgelegenheit:** Das ist die Gelegenheit zur Taufe. Wir feiern Taufen bevorzugt im Sonntagsgottesdienst an ein bis zwei ausgewählten Sonntagen im Monat. Diese Sonntage sind gekennzeichnet mit dem Hinweis „Taufgelegenheit“. Wir möchten es Familien nahe legen einen der Termine zu wählen. Jedoch gibt es keine Regel ohne Ausnahme.

## Der Bastelkreis Oberflockenbach lädt ein

Am Sonntag, 25. November, direkt nach dem Gottesdienst, besteht die Gelegenheit, im alten Gemeindesaal im hinteren Teil der Kirche Adventskränze, Türkränze oder auch verschiedene kleine Bastelarbeiten käuflich zu erwerben. Über einen zahlreichen Besuch freut sich der Bastelkreis Oberflockenbach.

Der Erlös wird wie immer unter anderem der evangelischen Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach für Renovierungsarbeiten zur Verfügung gestellt.

*Silvia Fath*

## Die Mitarbeiterfeier

... findet am Freitag, dem 18. Januar 2019 um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Alle Mitarbeiter/-innen erhalten hierzu noch eine persönliche Einladung.

## Spendenaufruf des KIGO

Gesucht wird ein CD-Abspielgerät für den Kindergottesdienst Heiligkreuz. Wer hat ein tragbares funktionierendes Gerät zum Abspielen von CDs (und mp3) abzugeben oder möchte an die Gemeinde für diesen Zweck eine Spende richten? Wer ein Gerät spenden kann, möge dies bitte im Pfarramt abgeben. Danke.

## IM JANUAR

Karg und kühl  
sind noch die Tage.  
Doch schon wächst  
am Abend das Licht.

Ich wünsche dir,  
dass du auch in  
schneegrauen Zeiten  
den hellen Streifen siehst,  
der dir entgegenkommt,  
um sich auszubreiten  
vor dir.

TINA WILLMS

## Der Kirchengemeinderat berichtet

**Allen Helfern** beim diesjährigen **Gemeindefest**, das wir Ende September in der Keltensteinhalle in Rippenweier gefeiert haben, gilt unser besonderer Dank.

Außerdem begrüßen wir **Nicole Dexler** in der roten Gruppe und **Rebekka Zech** in der blauen Gruppe als **neue Erzieherinnen** unseres Kindergartens Löwenzahn.

Am **3. Advent** feiern wir um 17.00 Uhr einen ökumenischen **Taizé-Gottesdienst** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, zu dem wir herzlich einladen.

In der **Adventszeit** wird es im DBH eine **Fotoausstellung** über **Bangladesch** zum **Thema „Genug Wasser trotz Klimawandel“** geben, auf die wir Interessierte hinweisen möchten. Die Fotos zeigen ein Projekt, für das die diesjährige Aktion von BROT FÜR DIE WELT sammelt.

Im **Pfarrhaus** in **Rippenweier** wurde durch eine TV-Kamera-Befahrung ein Leck in den Ablaufrohren der Regenrinnen im Boden entdeckt. Dadurch werden sich weitere Reparaturmaßnahmen ergeben.

Während der Arbeiten des Restaurators in der **Kirche in Heiligkreuz** tauchten Fäulnisstellen am Übergang vom Dachboden zu den Ziegeln auf. Um Risse am Innenputz zu vermeiden, wird es möglicherweise nötig sein, in der Kirche im Bereich des Seitenaltars ein Gerüst aufzustellen. Die weitere Arbeit wird sich in jedem Fall hinziehen, da die Maßnahmen aufwändiger als ursprünglich erwartet sind.

### Einladung zur Gemeindeversammlung

Am **2. Adventssonntag, dem 9. Dezember 2018** findet in der Kirche **in Heiligkreuz** nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt. Dazu sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Die **Tagesordnung** der Versammlung wird in der Presse und Aushängen bekannt gegeben.

*Weihnachten beginnt  
mit Aufbruch.*

Das müssen Maria und Josef  
auf ihrem Weg  
nach Bethlehem erfahren.

*Weihnachten beginnt  
mit Aufbruch.*

Das gilt, glaube ich,  
heute noch,  
innerlich und äußerlich.

*Susanne Kuhlendal*

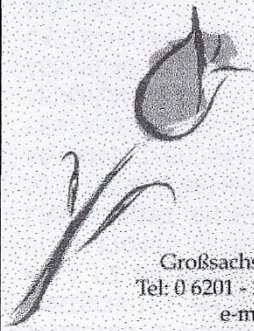
## Weihnachtswünsche

*Wir bitten Gott,  
den Allmächtigen,  
er möge uns behilflich sein:  
dass wir Weihnachten nicht  
wie Karneval feiern,  
dass wir das Wunder  
von Bethlehem  
nicht mit einem Musical plus  
Domführung plus Reeper-  
bahn plus Hafenrundfahrt  
und Rhein in Flammen  
verwechseln,  
sondern dass wir die Stille  
und das Heilige,  
nicht nur in der Nacht  
neu entdecken –  
unser kleines und endliches  
Sein spüren,  
aber mit Jesus Christus  
gleichsam neu auf die Welt  
kommen, auch wenn wir  
schon betagt sind.  
Große Freude  
ist uns verkündigt worden,  
soll in uns leben.  
Erbarmen und Zuversicht  
werden uns begleiten,  
Christus ist unter uns,  
urjung und uralt,  
Freiheit und Erlösung als Ge-  
schenk.      Hans Dieter Hüsch*



Inh. Elisabeth Kunz  
Kreuzackerweg 2  
69469 Weinheim-Oberfl.  
Tel.: 06201 - 21133  
Fax: 06201 - 874318  
e-Mail: elikunz09@web.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag und Dienstag geschlossen  
Mittwoch u. Donnerstag 14-18 Uhr  
Freitag 11-18 Uhr  
Samstag 10-13 Uhr

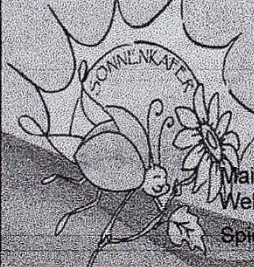


## Dr. Isabella Fath

Traumafachberatung  
Psychologische Beratung

Großsachsener Straße 7 | 69469 Weinheim  
Tel: 0 6201 - 26 28 637 | Mobil: 0159 - 036 30 368  
e-mail: info@beratung-fath.de

## Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“ Weinheim-Oberflockenbach



Jozefa Schollenberger  
Qualifizierte Tagesmutter  
Im Eichels 25.  
D-69469 Weinheim  
Tel: 06201-8768442

Mail: info@sonnenkaefer-weinheim.de  
Web: www.sonnenkaefer-weinheim.de  
Spielen, Musizieren, Natur erleben

**Hans Dieter Hüsch** (1925-2005) war ein deutscher Kabarettist, Schriftsteller, Kinderbuchautor, Schauspieler. Seit 1985 war er regelmäßig Gast und Mitarbeiter auf Deutschen Evangelischen Kirchentagen mit ausgesuchten Kabarettprogrammen und gefeierter „Prophet“ bei Liturgischen Festen. Die Johanneskirche in Köln-Klettenberg wurde seine geistliche Heimat. Dort erzählte er zur Weihnachtszeit seine schmunzelnd-nachdenklichen Geschichten.  
(aus: Hans Peter Hüsch, *Das kleine Weihnachtsbuch*, tvd-Verlag)

## Seit Jahren im Veranstaltungskalender Ökumenisches Treffen der Seniorenkreise

Es ist schon viele Jahre ökumenische Tradition, dass sich die Seniorenkreise unserer Kirchengemeinden wechselseitig besuchen, um jeweils zwei fröhliche Stunden miteinander zu verbringen.

So konnte Manfred Rathgeber auch in diesem Jahr eine stattliche Zahl unserer katholischen Glaubensgeschwister im Dietrich-Bonhoeffer-Haus begrüßen, die unter der neuen Leitung von Frau Ölschläger gekommen waren.

Nach dem gemeinsam gesungenen Herbstlied „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land“ wurde mit einem geistlichen Impuls von Pfarrerin Vera Schleich der offizielle Teil des Nachmittags eingeleitet.

Danach standen leckere Kuchen vom Buffet, Kaffee, Tee und reichlich Zeit zum Plaudern auf dem Programm.

Weiter ging es mit einem „Bilderbogen“, der Menschen und Tiere, Landschaften und alpenländische Traditionen zeigte, umrahmt von Musik aus Alphörnern kreuz und quer durch unsere Alpen.



Gerhard Volz überraschte mit einem spannenden, von ihm verfassten Erlebnisbericht über seinen Vater aus der Zeit der Nazi-herrschaft.

Mit einem Schlusslied, dem gemeinsamen Vater- unser und dem Segen von Pfarrerin

Schleich endete ein erlebnisreicher, gemütlicher Nachmittag.

MR

# Sonntag, 16. Dezember (3. Advent)



Oberflockenbach  
17.00 Uhr  
Ökumenischer  
Taizé - Gottesdienst  
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

(Pfarrerin Schleich und Gemeindeferentin Mihlan-Penk)

## Terminvorschau:

Freitag, 1. März in der ev. Kirche Oberflockenbach



# Weltgebetstag

Slowenien 2019



# Kommt, alles ist bereit!

**Ökumenisches Solidaritätessen** am Sonntag,  
24. März 2019 im Karl-Urban-Haus.

## Herzliche Einladung

zu den Ökumenischen Besinnungs- und Fastentagen  
vom 25. bis 28. März 2019 im Karl-Urban-Haus.

Thema: Be**W**egungen

*Das detaillierte Abendprogramm bitten wir den Aushängen  
und dem nächsten Glockengruß zu entnehmen.*



**Brot**  
für die Welt

## 60. Aktion Brot für die Welt 2018/2019 „Hunger nach Gerechtigkeit“

Wassermangel durch zu viel Wasser? Klingt absurd, ist aber Alltag für viele in **Bangladesch**. Der steigende Meeresspiegel und Wirbelstürme bedrohen die Menschen in der Küstenregion und sorgen dafür, dass immer mehr Salzwasser ins Landesinnere vordringt. Verantwortlich dafür ist der Klimawandel, von dem Bangladesch besonders betroffen ist. Dieses Salzwasser verursacht den (Trink-)Wassermangel: Das Grundwasser versalzt, dadurch auch Brunnen, Flüsse und Teiche. Suparna Raptana lebt mit ihrer fünfköpfigen Familie in der Küstenregion in Bangladesch. Bis zu dem Wirbelsturm Aila 2009 konnten sie sich von ihrem Feld und mit Fischfang gut versorgen. „Dann kam der Zyklon und hat unsere Existenz weggespült“, sagt die Hausfrau. Zum Glück hat uns die „Christian Commission for Development in Bangladesch“ CCDB unterstützt. So konnten wir uns nach und nach unser Leben zurückerobern“.

Die CCDB hat mit der Unterstützung von Brot für die Welt in Vamia eine Wasser- aufbereitungsanlage gebaut. Sie wandelt durch einen physikalischen Prozess Salz- in Süßwasser um. Die elektrische Energie, die für den Betrieb der Anlage benötigt wird, kommt von Solarzellen. Die Dorfbewohnerinnen und -bewohner haben ein Komitee gegründet, das sich um Unterhalt und Wartung der Anlage kümmert. Unterstützt werden sie dabei von den Fachleuten des CCDB.

Andere Möglichkeiten der Süßwassergewinnung sind Wassertanks, die Regenwasser über Monate frisch halten und Süßwasserteiche, in denen Wasser durch natürliche Sand- und Kiesfilter so gut gefiltert werden kann, dass es sich zum Gießen der Gemüsegärten eignet.

CCDB half Suparna Raptana und Ihrer Familie aber auch, ein neues, sturmsicheres Wohnhaus zu bauen. Und sie bekamen Saatgut für salztolerante Reis- und Gemüsesorten. Seitdem haben sich die Erträge ihrer Felder wieder erhöht. Noch muss die Familie einige Lebensmittel zukaufen. Aber seit alle Familienmitglieder nur noch aufbereitetes Wasser trinken, sind sie gesund. Davor litten vor allem Suparna Raptana und ihre Kinder oft an Durchfällen. Nun hat die ganze Familie wieder mehr Energie und Lebensmut.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Spende.

Herzlichen Dank!

*Ihr Volker Erbacher, Pfr., Diakonie Baden*

### Das bewirkt Ihre Spende:

- |                               |                 |
|-------------------------------|-----------------|
| • Regenwassertank:            | <b>70 Euro</b>  |
| • Bau eines Süßwasserteiches: | <b>120 Euro</b> |
| • Bewässerungsanlage:         | <b>150 Euro</b> |

**Überweisungsträger und Spendentüte liegen dem Glockengruß bei**



Foto: Lotz

# Jahres- losung

Suche Frieden  
und jage  
ihm nach!

Psalm 34,15

## NICHT ENTMUTIGEN LASSEN!

Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hass-erfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht. Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist’s, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?“ Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Dieser Zusammenhang wird übrigens vom neutestamentlichen 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,10–11) wortgetreu aufgegriffen. Von zentraler Bedeutung sind die Worte von Jesus: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5,9).

Trotzdem werden Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, von manchen für naiv gehalten und als „Gutmens-

chen“ beschimpft. Mögen sich diese Lebensklugen nicht entmutigen lassen! Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918–2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.“

Mir leuchten diese Worte ein und ich betrachte mein Leben und meine Beziehungen wie in einem Spiegel: Wo hege ich einen Groll gegen einen Mitmenschen? Was kann ich zur Besserung beitragen? Lebe ich in Unfrieden mit mir selbst? Habe ich Misstrauen gegen Gott? Ich will dem Leben nachjagen! REINHARD ELLSEL

# SAG' MAL ... ? ? ?

## ... Gott wird Mensch - wie kann das sein?

An Weihnachten feiern wir nicht nur die Geburt eines kleinen Kindes, sondern dass Gott Mensch wird. In einem kleinen Kind. Ist uns die Unerhörtheit der Menschwerdung Gottes überhaupt noch bewusst oder nehmen wir sie gar nicht wahr? Gott wird wirklich Mensch; er nimmt nicht nur Menschengestalt an wie zum Beispiel in den griechischen Sagen die alten griechischen Götter, um in die Kriege der Menschen einzugreifen oder Liebesabenteuer zu erleben. Er gibt sich als Mensch unseren Augen zu erkennen - nicht wie im Alten Testament, wo er Mose im brennenden Dornbusch begegnet (Exodus 3) oder dem Volk Israel durch die Wüste als Feuersäule vorangeht. Auch als der Prophet Elias am Berg Horeb ist, begegnet ihm Gott nur in einem Säuseln (1. Könige 19). Mose muss sich in einer Felspalte verbergen, als Gott vorübergeht, weil er seinen Anblick nicht ertragen kann (Exodus 33,18-23). Und an Weihnachten? Im Lukasevangelium heißt es: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ (Lukas 2,11-12) Eine Windel ist das Zeichen für die Menschwerdung Gottes. Er wird ein Mensch, wird gestillt wie jedes Kind, um nicht zu verhungern. So normal ist Gottes Menschwerdung. Habe

ich dafür noch offene Augen und ein offenes Herz?

Was nehme ich in den Blick? Nur das Großartige, das Aufsehererregende oder auch das Kleine, das Unscheinbare? Heute ist oft nur noch wichtig, was scheinbar aus dem Rahmen fällt, in Wirklichkeit aber nur eine neue Spielart des Allzumenschlichen ist. Sehe ich mit den Augen des Glaubens, dann erkenne ich auch das scheinbar Unscheinbare, das wirklich aus dem Rahmen fällt, weil sich dort Göttliches ereignet.



Lorenzino di Credi, Die Jungfrau und das Kind, 1480-1500



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



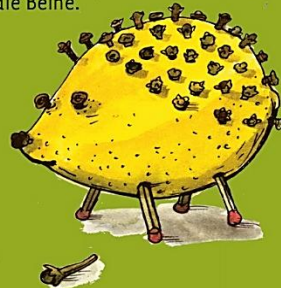
Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



## Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



## Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätselauf Lösung: ein Stern

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Bastelkreis Oberflockenbach

Mittwochs 18.00 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### Kirchenchorprobe Heiligkreuz

Donnerstags 18.45 Uhr  
Pfarrhaus Rippenweier

### Kirchenchorprobe Oberfl.

Montags 19.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### Konfirmandenunterricht

Mittwochs, zweimal monatlich  
nur im Winterhalbjahr  
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

### Frauenfrühstück

In d. Regel einmal im Monat,  
mittwochs, donnerstags oder freitags  
ab 9.00 Uhr  
*(je nach Ankündigung)*

### Gemütlicher Treff

Letzter Dienstag im Monat  
14.30 Uhr, D.-Bonhoeffer-Haus

### Spielerabende für Jung und Alt

Letzter Dienstag im Monat  
19.00 Uhr, D.-Bonhoeffer-Haus

## Wichtige Termine

### Sonntag, 9. Dezember

Nach dem Gottesdienst  
Gemeindeversammlung  
Kirche Heiligkreuz

### Donnerstag, 13. Dezember

19 Uhr Adventssingen  
Kirchenchor Heiligkreuz  
Kirche Heiligkreuz

### Freitag, 14. Dezember

17 Uhr Weihnachtsgottesdienst  
KIGA Löwenzahn  
Ev. Kirche Oberflockenbach

### Sonntag, 16. Dezember

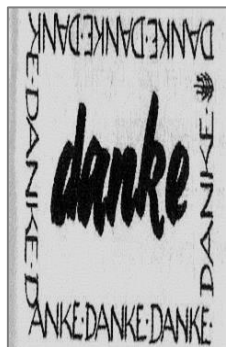
17 Uhr ökumen. Taizé-Gottesdienst  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### Dienstag, 18. Dezember

14.30 Uhr Adventsfeier  
„Gemütlicher Treff“  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### Mittwoch, 16. Januar

9 Uhr Frauenfrühstück  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus



## Für diese Zwecke wurde gespendet:

(Spendenstand zum Redaktionsschluss) (Spendenkonto s. S.31)

Spenden	€ 370,00
Kirchenrenovierung Heiligkreuz	€ 1317,45
Glocke Pfarrhaus	€ 270,00

Für uns ist jede Spende wertvoll.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz die Veröffentlichung der Namen der Spender nur auf persönliche Zustimmung hin.



Großsachsener Str. 24/7  
69469 Weinheim

Tel. 06201/187870



# Ortszentrum

**Supermarkt mit Bäckerei/Stehcafé • Metzgerei • Quelle-Agentur • Post**

BIRGIT MÜLLER

Krankengymnastin • Manualtherapeutin

Osteopathie

Kiefergelenkbehandlung  
Lymphdrainage

Großsachsener Straße 24/4 / Ortszentrum  
69469 Whm.-Oberflockenbach  
Tel. 06201 / 8 44 88 4



Gasthaus zum  
"Jöste Andres"

Weinheim-Rittenweier  
Tel. 06201-51207 Fax 52595

## Matthias Schmitt

MEISTERBETRIEB

Glaserei

Bau- und Möbelschreinerei  
Holz- und Kunststoffenster  
Treppenbau



69469 Weinheim-Rippenweier · Odenwaldstraße 60  
Telefon 06201/51497 · Telefax 06201/509328

## BESTATTUNGSINSTITUT



- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen

☎ (0 62 01) 5 14 97 · Funk (01 72) 6 24 31 36  
Beratungsstelle Gornheimertal Hauptstraße 219  
Zusätzlicher Ansprechpartner:  
Rüdiger Ley, Funk (01 72) 6 30 20 29 · ☎ (0 62 01) 2 34 07

## SCHREINEREI Georg Kronreif

Steinklingener Str.28  
69469 Weinheim  
Tel. 06201/23825



ROSE  
Gasthof zur

Internet: [www.zur-rose.de](http://www.zur-rose.de)  
Email: [info@zur-rose.de](mailto:info@zur-rose.de)

Familie Karl Schmitt  
Großsachsener Str. 20  
69469 Weinheim  
Tel.: 06201/29550  
Fax: 06201/295555

## Wetzel

Ihr Service Partner vor Ort • Kfz-Meisterbetrieb

**Service für alle Fabrikate:**

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 · 69469 Weinheim/Rippenweier  
Telefon: 06201 494340 · Telefax: 06201 494341

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde  
Heiligkreuz - Oberflockenbach

Redaktion und Layout: Lothar Röder  
unterstützt von Elisabeth Kunz u. Sigrun Schmitt  
Pfarrerin Vera Schleich

V.i.S.d.P:

Fotos: Wenn nicht anders angegeben, privat

Druck: Texdat-Service gGmbH, Weinheim

**Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr.  
Die Zustellung erfolgt kostenlos.  
Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge  
und Leserbriefe.**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe** (Glockengruß 2/2019 für März bis einschließlich Mai): **12. Februar 2019**

**Spendenkonten:** Spenden für Heiligkreuz – Oberflockenbach:  
Volksbank Kurpfalz H+G Bank, **DE17 6729 0100 0076 1168 06**  
**BIC: GENODE61HD3**

Für die Kirchenrenovierung Heiligkreuz:  
Volksbank Kurpfalz H + G Bank, **DE05 6729 0100 0051 9027 18**  
**BIC: GENODE61HD3**

## Adressen

### Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71  
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:  
Pfarramtssekretärin: Elisabeth Kunz

Tel.: **51279** - Fax: 7838726  
10.00 - 12.00 Uhr  
E-Mail: [heiligkreuz@kblw.de](mailto:heiligkreuz@kblw.de)  
Homepage: [www.glockengruss.de](http://www.glockengruss.de)

Pfarrerin Vera Schleich  
Mobil-Nr.: 0160 910 171 32  
E-Mail: Vera.Schleich@kbz.ekiba.de

### Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

### Kindergarten Löwenzahn

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule),  
Leitung: Sandra Rosa  
Tel.: 22699  
E-Mail: [kiga.loewenzahn@kblw.de](mailto:kiga.loewenzahn@kblw.de)

### Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

### Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36

# „ Wo die Liebe hinfällt...“.

## Liebesgeschichten in der Bibel

Zu Beginn des neuen Jahres 2019 gibt es eine Predigtreihe mit Kanzel-tausch. Das Motto lautet: „*Wo die Liebe hinfällt...*“. *Liebesgeschichten in der Bibel*.

An vier Sonntagen werden wir in den Gemeinden von Heiligkreuz- Oberflockenbach, Leutershausen, Hohensachsen und Lützelsachsen Geschichten über Liebespärdchen aufgreifen, die sonst in unseren Predigt-Perikopen nicht vorkommen und die zum Teil auch gar nicht so bekannt sind. Wussten Sie z.B., dass König David gleich mehrere Frauengeschichten hatte? Oder kennen Sie das Eifersuchtsdrama von Tobias und Sara aus den Apokryphen? Kommen Sie in unsere Gottesdienste und entdecken Sie mit uns Liebesgeschichten in der Bibel !

20. Januar um 9:30 Uhr in Oberflockenbach:  
Eröffnung der Predigtreihe: „Eifersucht macht einsam  
oder löst sich in Wohlgefallen auf“ – Tobias und Sara  
*Pfarrer Jan Rohland*

27. Januar um 9:30 Uhr in Heiligkreuz:  
„Die Schöne am Brunnen“ – Isaak und Rebekka  
*Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden*

10. Februar um 9:30 Uhr in Heiligkreuz:  
„Nicht lang gefackelt!“ – David und Abigajil  
*Pfarrerin Vera Schleich*

17. Februar um 9:30 Uhr in Oberflockenbach:  
„Dreiecksbeziehungen“ – Abraham zwischen Sara und Hagar  
*Pfarrerin Dr. Tanja Schmidt*